

FAQ zu den Ateliers für Hochbegabte

Häufige Fragen und Antworten zum Angebot

- Braucht es für eine Anmeldung eine Abklärung durch den Schulpsychologischen Dienst?

Grundsätzlich richtet sich das Angebot an die 1 – 2 % aller Schulkinder, die einen IQ von 130 und mehr haben und in der Regelschule zu wenig gefordert und gefördert werden können. Lehrpersonen, Eltern und das Kind schätzen gemeinsam die Chancen und Herausforderungen eines Atelierbesuches ab. Falls eine Abklärung vom Schulpsychologischen Dienst vorliegt, wird diese der Anmeldung beigelegt.

- Muss ich meine Tochter / meinen Sohn möglichst schnell anmelden?

Die Bewerbungsformulare werden NICHT nach der Reihenfolge berücksichtigt. Bei der Zuteilung sind andere Kriterien wichtig. Sie können für die Anmeldung also die gesamte Anmeldefrist nutzen.

- Unser Kind scheint sehr begabt, zeigt dies aber nicht in guten Noten. Ist eine Anmeldung für ein Atelier dann sinnvoll?

Hochbegabung zeigt sich sehr unterschiedlich. Eine Hochbegabung kann auch unentdeckt bleiben oder missverstanden werden, wenn das Kind seine Leistungen nicht zeigen kann oder nach unten anpasst – aus fehlender Herausforderung, wegen Selbstzweifeln oder mangelnder Anregung im Umfeld. Auch, oder sogar besonders solche Kinder gilt es in ihren Stärken herauszufordern und in ihren Schwächen zu stützen. Bevor eine Anmeldung gemacht wird, müssen aber mögliche Fördermöglichkeiten im Unterricht und an der Schule mit der Klassenlehrperson abgeklärt werden. Besprechen Sie gemeinsam mit den involvierten Lehrpersonen, ob das Atelier die richtige Zusatzförderung sein könnte.

- Wir kennen den neuen Stundenplan noch nicht. Was können wir tun?

Alle Fächer haben im Stundenplan ihre Berechtigung. Bei der Abwägung, ob ein Atelier die richtige Fördermassnahme für Ihr Kind sein könnte, ist mit zu berücksichtigen, dass eventuell auch sehr beliebter Regelunterricht verpasst wird.

- Muss der verpasste Unterricht nachgeholt werden?

Die Arbeiten, die verpasst werden, müssen nicht eins zu eins nachgeholt oder sogar abgeschrieben werden, denn in der Regel brauchen hoch- und höchstbegabte Kinder nur 30 - 50% des Übungsstoffes. Allerdings gelten auch für Atelierkinder die Unterrichtsziele und der Lehrplan. Eine Absprache mit der Klassenlehrperson, wie das Kind mit dem Verpassten umgehen kann, ist sehr zu empfehlen.

- Während des Ateliers verpasst mein Kind den gesamten Unterricht in einem Fach. Wie wird dies im Zeugnis eingetragen?

Wenn ein ganzes Unterrichtsfach durch den Atelierbesuch verpasst wird, erhält das Kind eine entsprechende Dispensation. Zusammen mit den involvierten Lehrpersonen wird entschieden, ob ganz auf die Erarbeitung der Kompetenzen verzichtet wird, oder ob zumindest ein Minimum an Kompetenzen erarbeitet werden kann. Dann kann das Fach trotzdem benotet werden.

Bei den administrativen Bemerkungen erscheint im Zeugnis zudem die Anmerkung, dass ein Atelier für Hochbegabte besucht wurde.

Luzern, 24. Januar 2022

414137